

Zertifikat «Good Practice in Fair Compensation»

Kriterien der Association of Compensation & Benefits Experts

Die Fachexperten der Association of Compensation & Benefits Experts (acbe) überprüfen im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) Unternehmen auf interne Lohngerechtigkeit.

Allgemeine Informationen

Fokus des Zertifikats	Lohngerechtigkeit in Bezug auf das Geschlecht, Alter und Nationalität.
Verfahren	<ul style="list-style-type: none">• Quantitative Untersuchung der Lohngerechtigkeit mithilfe von Logib; zusätzlich eines der folgenden Module:• Qualitative Untersuchung der Lohngerechtigkeit nach Funktion;• Qualitative Untersuchung der lohnrelevanten Prozesse und Reglemente.
Logib	Logib ist ein vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) entwickeltes statistisches Verfahren, welches mithilfe von Regressionsanalysen Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen berechnet. In der Analyse werden diverse Kriterien berücksichtigt, insbesondere: <ul style="list-style-type: none">• Qualifikationsmerkmale (Dienstalter, Berufserfahrung, Ausbildung);• Arbeitsplatzmerkmale (Anforderungen des Arbeitsplatzes, berufliche Stellung).
Kriterien	<p>Einhaltung der im Rahmen des Beschaffungswesens des Bundes festgelegten Toleranzschwelle von 5% Lohndifferenz zwischen Männern und Frauen bei der Durchführung von Logib.</p> <p>Je nach gewünschter Ausprägung: Einhaltung einer gleichwertigen Vergütung von Mitarbeitenden in derselben Funktion, oder Prozesse und Reglemente weisen keine Möglichkeiten zu einer vorsätzlichen Lohndiskriminierung auf.</p>
Voraussetzungen	<p>Das zertifizierende Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschäftigt mehr als 50 Mitarbeitende;• stellt den Fachexperten eine ausreichende Datenlage gemäss Vorgaben zur Verfügung;• bestätigt mit einer Richtigkeitserklärung die Validität und Aktualität der Datenlage;• steht den Fachexperten für Auditgespräche zur Verfügung.
Zertifikat	Bei Erfüllung der Kriterien wird das Zertifikat «Good Practice in Fair Compensation» vergeben. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren. Jährlich erfolgt ein Aufrechterhaltungsaudit.

Ablauf Prüfungsprozess

Im Prüfungsprozess analysieren die Fachexperten die vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten. Es wird eine Validierung vorgenommen und bei Bedarf Einblick in die Lohnbuchhaltung vor Ort genommen.

Die validierten Daten werden gemäss den Anforderungen von Logib aufbereitet und die Regressionsberechnungen durchgeführt. Die Resultate von Logib werden von den Fachexperten interpretiert und kommentiert. Bei Unklarheiten wird mit dem Unternehmen Rücksprache gehalten.

Je nach gewünschter Ausprägung der Zertifizierung identifizieren die Fachexperten jene Funktionen, welche eine genügend grosse Anzahl Mitarbeitende für einen qualitativen Vergleich vorweisen und geben ein Urteil ab, inwiefern Abweichungen der Gehälter in einem angemessenen Rahmen liegen.

Oder aber es werden die vergütungsrelevanten Prozesse und Reglemente einem qualitativen Audit unterzogen und die Fachexperten beurteilen, inwiefern die Prozesse des Unternehmens die Grundlage für Lohngerechtigkeit bilden und somit eine potentielle Diskriminierung verhindern.

Abschliessend verfassen die Fachexperten einen Ergebnisbericht, welcher den gesamten Prüfungsprozess protokolliert sowie eine Empfehlung zur Zertifikatsausstellung zuhanden der SQS enthält.

Der jährliche Aufrechterhaltungsaudit wird auf Basis der aktuellen Daten durch die Fachexperten vorgenommen.